

## Das Haus der zweiten Chance

**JUBILÄUM** Tages- und Abendschule Köln feiert 20-jähriges Bestehen – OB Reker lobt das Konzept

„Su sin mer all he hinkumme, mir sprechen hück all dieselve Sproch“ – die Zeilen aus dem Lied „Unsere Stammbaum“ von den Bläck Fööss spiegeln die Gemeinschaft der Tages- und Abendschule Köln (TAS) ziemlich gut wieder. Deshalb passte es, dass eine Gruppe der aus insgesamt 55 verschiedenen Nationen stammenden Schüler das Lied bei der Jubiläumsfeier der Schule vorsang.

Seit 20 Jahren können junge Menschen ab 17 Jahren an der TAS ihren Abschluss kostenlos nachholen. „Wir bieten allen, die aus irgendeinem Grund aus dem System herausgefallen sind, eine zweite Chance“, sagte Schulleiterin Gudrun Hersebrock. In den vergange-

nen Jahren haben 11 700 Schüler an der TAS einen Haupt-, Real- schulabschluss oder eine Fach- hochschulreife erworben. Bis zu

650 Abschlüsse vergibt die Ersatz- schule pro Jahr. Oberbürgermeis- terin Henriette Reker bezeichnete die TAS als Erfolgsmodell und

lobte das Konzept. Insgesamt 88 Lehrer und Sozialpädagogen be- reiten die Schüler, die im Durch- schnitt etwas über 20 Jahre alt sind, auf das Berufsleben vor. Mittler- weile werden die Absolventen im ersten halben Jahr ihrer Ausbil- dung von Berufs-Trainern betreut. „Seitdem brechen deutlich weni- ger Azubis ihre Ausbildung ab“, sagte Marie-Theres Ley, Vorsit- zende des Fördervereins. Und: „Die Arbeit der TAS ist somit eine sinnvolle Aufgabe für alle Seiten.“ Das wäre nicht möglich ohne Sponsoren und Fördergelder des Landes, die „hoffentlich auch in den nächsten 20 Jahren jungen Menschen eine zweite Chance er- möglichen“. (fan)



Schneiden die Geburtstagstorte an: Marie-Theres Ley (l.) und Henriette Reker. Links im Bild: Schulleiterin Gudrun Hersebrock Foto: goy